

Physik- an Gymnasien

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. September 2017 09:56

Zitat von Mikael

Das Referendariat ist aber keine fachwissenschaftliche Prüfung. Und es sieht nun einmal bei einigen Quereinsteigern insbesondere in ihrem Zweitfach düster aus, was auch keine Überraschung ist, da das Zweitfach meistens an der Uni nur als Nebenfach mit einem Schmalspurstudium belegt wurde.

Mit der selben Argumentation kann ich sagen, dass es bei Lehramtstudenten mit dem ersten Fach im Vergleich zum Seiteneinsteiger mangelt. Möchte ich aber nicht - der fachwissenschaftliche Anteil ist selbst, wenn man ausschließlich LKs in der Sek II unterrichtet, im Vergleich zu jedem Studieninhalt lachhaft. Wenn du Kollegen kennst, die in ihrem zweiten Fach schlecht sind, behaupte ich, dass die sich einfach keine Mühe geben. Jeder, der ein Masterstudium erfolgreich abgeschlossen hat, ist fachlich sicherlich nicht von Schulinhalten überfordert.

Die Aussage von BST kann ich so nicht beurteilen. Vielleicht ist es auch Sicht eines Menschen, der sich sehr stark mit einem Thema beschäftigt hat, genau so wie BST es schreibt. Es ist aber - trotz allem - in der Schule relativ unerheblich, solange ich keinen fachlichen Mist erzähle. Selbst in den LKs des Technikbereichs arbeitet man mit so starken Vereinfachungen, dass es einem abgeschlossenen Elektrotechnik Tränen in die Augen treiben könnte. Aber diesen Anspruch erhebt Schule aus meiner Sicht nicht.

Das das Ref eine fachwissenschaftliche Prüfung mit Uniinhalt ist, hat ja auch keiner behauptet. Ich weiß nicht, wann du dein Ref gemacht hast. In meinem Ref wurden selbst kleinste, für die Schüler unerhebliche fachliche Fehler in den Lehrproben aufgegriffen und thematisiert. Ich fand das auch gut - zu schnell setzt sich eine lapsige Aussage in den Schülerköpfen fest ("Der Strom fließt immer den kürzesten Weg/Weg des geringsten Widerstands etc.") Im Ref wurden für meinen Geschmack bei mir alle für die Schule(!) fachlich relevanten Dinge besprochen. Und ja, da ich Elektrotechnik studiert habe (und mein OBAS-Zweitfach deswegen Mathe war), kann ich heute nicht mehr herleiten, wie man Raumabbildungen mehrdimensionaler Funktionen oder so macht. Mag sein, dass das ein Kollege mit Studium kann - aber es ist für die Schule absolut nicht relevant.